



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 29.11.2023

Teilnehmende: Herr Pfarrer Gäng, Herr Fechteler, Herr Goller, Herr Dr. Habersetzer, Herr Heilmann, Frau Kellermann, Frau Dr. Klemenz, Frau Köster, Frau Müller, Frau Gerlinde Stadlmayer, Frau Sophia Stadlmayer, Frau Tubes, Frau Vogl, Frau Deschauer, Vertreterin von St. Bernhard.

Entschuldigt: Frau Bastian-Hagenhoff, Frau Bienemann.

1. Zum geistlichen Wort spricht Frau Vogl ein Gebet von Alois Albrecht um ein sinnerfülltes Leben.

Mit Bezug auf ein früheres geistliches Wort verteilt Herr Goller Abbildungen des Heiligen Geistes aus dem Stift Göttweig

2. Formalien: Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt. Zur Tagesordnung stellt er fest, dass der Punkt „Berichte aus der Pfarrei, dem Pfarrverband und den Gruppierungen“ vergessen wurde. Er wird als Punkt 3 eingeführt.

3. Berichte aus Pfarrei, dem Pfarrverband und den Gruppierungen der Pfarrei:

Herr Pfarrer Gäng berichtet, dass Fürstenfeldbruck der Sitz des Dekanats wird und die Büroräume hier im Jugendheim sein werden.

Missionskreis: Frau Müller zufolge wurden bei der Adventsaktion 85 Adventskränze, Gestecke, 150 Pakete mit Plätzchen sowie Kaffee und Kuchen verkauft. Der Erlös betrug 5.200 €. Sie bedankt sich bei den Unterstützern und betont, dass man sich anderen im Jugendheim aktiven Gruppen gut arrangieren konnte.

Der Missionskreis wird im kommenden Jahr sein 45-jähriges Jubiläum nachfeiern.

Kolpingfamilie: Am 02.12. ist Kolping-Gedenktag mit Abendmesse in St. Magdalena und geselligem Beisammensein im Venezia. Am 04.12. ist im Kolping-Heim Adventsfeier mit Ehrung verdienter Mitglieder.

Aus dem *Dekanatsrat* berichtet Herr Fechteler, dass der neue Regionalbischof Wolfgang Bischof sich am 14.12. in Puchheim vorstellt. Schwerpunktmäßig besprochen werden: Jugendarbeit und Kindergarten sowie Ehrenamtliche, wie man sie gewinnt und hält. Da sich vielfach das Gottesdienstangebot nicht halten lässt, fragte man im Dekanatsrat nach der Rolle der Laien und wies auf alternative Gottesdienstangebote der Brucker Forums (siehe Anhang) hin.

Kuratie Puch: Laut Frau Kellermann werden die Familiengottesdienste gut angenommen. An der Leonhardifahrt beteiligten sich 25 Pucher. Kürzlich wurden in den Pfarreien die Kommunionkinder vorgestellt, dies wäre auch für Puch schön gewesen. Einige Pucher Kinder hatten an den ökumenischen Bibeltagen in St. Bernhard teilgenommen und waren sehr begeistert. Am 17.12. 2023 um 14 Uhr ist der Vorweihnachtliche Nachmittag des Edigna-Vereins im Gemeinschaftshaus. Derzeit findet die Vorbereitung auf das Krippenspiel am Hl. Abend (mit 15 bis 20 Kindern) statt.

Schließlich weist Frau Kellermann auf die „Stille im Advent“ hin, in St. Sebastian Montag bis Freitag von 18:00 bis 18:30.

Kfd: Frau Vogl berichtet von zwei gelungenen Veranstaltungen: am 15.11. „Kaffee, Bibel und Croissant“ und am 25.11. „Das neue Kirchenjahr“ mit Herrn Pfarrer Gäng und Frau Dr. Klemenz.

Das Halbjahres-Programm für 2024 ist fertig, liegt an den Schriftenständen aus und kann in der Homepage der kfd gelesen werden.

Taizè-Gebet: Nächster Termin ist der 22.12. um 19 Uhr in der Kapelle von St. Bernhard

St. Bernhard: Frau Deschauer beklagt Probleme bei der Gräbersegnung auf dem Waldfriedhof: Die Zelebranten in der Aussegnungshalle waren für die vielen Teilnehmer im Freien nicht sichtbar und zum großen Teil wegen Lautsprecherproblemen nicht verständlich. Die Friedhofsbesucher kamen teilweise später an den Gräber an als die Zelebranten, die den Segen spendeten.

Pfarrer Gäng weist darauf hin, dass es einen früheren Beschluss gibt, die Andacht in der Aussegnungshalle zu feiern und dass die Lautsprecheranlage in Ordnung war, aber zu leise eingestellt war.

Familiengottesdienstkreis: Frau Köster weist auf die Adventsreihe hin, jeweils am Sonntag um 10 Uhr in St. Magdalena. Am 24. 12. um 15:30 Uhr ist Kindermette.

Am 22.11. war Sternsinger-Vorbereitung. Man befasste sich auch mit dem Thema der Aktion „Brasilien“. Am 06. und 07.01. sind die Sternsinger unterwegs, besucht werden die Altenheime und die Personen, die eine Anmeldekarte ausgefüllt haben. Frau Kellermann fügt an, dass in Puch 2 bis 3 Gruppen unterwegs sind und dass jedes Haus besucht wird.

Bücherei: Beim St.-Michaels-Bund wurden laut Frau Gerlinde Stadlmayer kürzlich neue Bücher erworben. Es ist noch nicht klar, wie das Mobiliar im neuen Pfarrheim aussieht. Wegen fehlendem Lagerplatz wird „in time“ bestellt, mit Herrn Dr. Amann wird Kontakt aufgenommen.

Ministranten: Frau Sophia Stadlmayer kann berichten, dass in der letzten (47.) Kalenderwoche die Vollversammlung stattfand. An einem gemeinsamen Abend nahmen 27 Kinder teil, er umfasste eine Eucharistiefeier, Abendessen und Singen. Eine Videonacht ist geplant. Der Jahresplan mit sechs neuen Gruppenleitern startet im Januar. Vier Mädchen und vier Jungen wurden neu aufgenommen.

Christenrat: Dr. Habersetzer bedauert, dass die Gottesdienste zur Friedensdekade sich mit der Einführung der Erstkommunionkinder überschneiden. Für das kommende Jahr lautet das Motto: „Erzähl mir vom Frieden“. Geplant ist ein musikalisch-literarische Abend mit Beteiligung verschiedener Gruppen. Angefragt ist die Kirche von St. Bernhard für den 15.11.2024.

Von Seiten der Stadt ist noch nicht klar, ob die Adventshütte auf dem Geschwister-Scholl-Platz vom 11. bis 16.12. stattfinden kann. Mitglieder des Christenrats stehen für den 13.12. bereit. Am 19.01. 2024 um 19 Uhr ist in St. Bernhard Gebet für die Einheit der Christen mit dem Thema „Liebe deinen Nächsten wie die selbst“.

4. Benennung des Platzes vor dem Pfarrheim

Der neu entstehende Platz vor dem Pfarrheim soll „Marienplatz“ heißen. In der Kirchenverwaltung wurde bereits so entschieden. Dem schließt sich der Pfarrgemeinderat einstimmig an. Ein entsprechender Antrag wird an die Stadt Fürstenfeldbruck gehen.

TOP 6 und 7 werden vorgezogen:

6. Terminfindung Einweihung des Pfarrheims:

Mit größter Wahrscheinlichkeit wird das Pfarrheim bis Ende Februar 2023 fertig. Es ist geplant, zur Einweihung den Regionalbischof Wolfgang Bischof einzuladen. Er wird für den 08.03., 09.03., 15.03 oder 16.03. (Freitag oder Samstag) jeweils für den Abend angefragt.

7. Verabschiedung unseres Kirchenmusiker Christoph Hauser:

Sie wird im Wesentlichen vom Chor organisiert und ist für den 16.12. 20 Uhr in St. Bernhard terminiert. Alle Mitglieder der Pfarrei sind herzlich eingeladen. Zu besserer Planung wird um Anmeldung gebeten (Dr. Habersetzer, Mail: rupert.habersetzer@gmx.de oder Mobil: 0170-9919141). Herr Pfarrer Gäng weist darauf hin, dass sich am 09. und 16.01.2024 jeweils zwei Bewerber um die Nachfolge vorstellen.

5. Pastoralkonzept der Pfarrei St. Magdalena, Schwerpunkt Senioren:

Herrn Pfarrer Gäng erklärt, warum jede Pfarrei ein Pastoralkonzept vorlegen muss: Die Kirchenstiftungen der Pfarreien sind für sich verantwortlich in Bezug auf Finanzen und Liegenschaften. Das Pastoralkonzept ist Voraussetzung für Bauvorhaben.

Wie begründet sich der Schwerpunkt Seniorenpastoral? 1995 hatte die Pfarrei 10.000 Katholiken, 2023 noch 6300, das Durchschnittsalter hat zugenommen. Die Altenheime sind Pflegeheime. Gleichzeitig rückt die Phase des hohen Alters nach hinten, nach Beginn der Rente werden die Menschen nochmal richtig aktiv.

Für solche Personen überlegen die Mitglieder, welche Angebote der Pfarrei wünschenswert wären: Stammtisch, Spiele-Nachmittage, musikalische Angebote, Fahrdienste, Trauercafé, spirituelle Kurse.

Bedacht wird die teils prekäre Situation von Frauen, von Alleinstehenden, mit den Problemen Einsamkeit, Depression und Demenz. Der größte Teil der Pflegebedürftigen wird zuhause versorgt, viele pflegende Angehörige sind stark belastet. Hier könnte die Pfarrei unterstützen. Vernetzung der aktiven Gruppen ist wichtig. Auch in bereits existierende online-Netzwerke (z. B. nebenan.de) kann sich die Pfarrei einbringen. Diakon Stangl wird der Aktion „Zeit verschenken“ einen neuen Impuls geben. An einem Vormittag in der Woche könnte das Pfarrheim ein offenes soziales und spirituelles Zentrum werden.

8. Werbung für Wortgottesdienst-Leiter:innen

Ausgehend von der Tatsache, dass im Spätsommer sowohl in St. Magdalena wie auch in St. Bernhard auf zwei Sonntagsgottesdienste reduziert wurde, fragt Herr Goller, ob dies durch mehr Wortgottesdienst-Leiter verbessert werden könnte. Herr Pfarrer Gäng gibt zu bedenken, dass in der Urlaubszeit auch die Mesner und die Kirchenmusiker abwesend sind. Auch die Gottesdienstteilnehmer werden weniger, bei weniger als 20 Besuchern müsse man die Kosten beachten, die immer entstehen. Herr Goller weist

darauf hin, dass Mesnerdienste schon ehrenamtlich ausgeübt wurden und dass eine Gemeinde ausnahmsweise auch ohne Organisten engagiert singen könne. Zusammengefasst solle man für die Zukunft auf Personen achten, die die Aufgabe einer Wortgottesdienst-Leiterin / eines Wortgottesdienst-Leiters ausfüllen können. Das Brucker Forum bietet entsprechende Kurse an.

9. Verschiedenes

Frau Tubes weist auf die 24-Stunden-Anbetung in der Kapelle von St. Bernhard hin, die von 16. bis 17.12. stattfindet. In den Nachtstunden sind noch Zeiten unbesetzt.

10. Termin Vorstand Planung/ Geistliches Wort der nächsten Sitzung am 18.01.2024

Vorstandssitzung ist am 03.01. um 19:00 im Jugendheim.

Das nächste geistliche Wort übernimmt Herr Goller.

Mit einem gemeinsamen Vater unser und dem Segen wird die Sitzung beschlossen.

Gerd Goller
Vorsitzender

Dr. Rupert Habersetzer
für das Protokoll